

14GV/25/014

Beschlussvorlage
Gemeinde Lindetal
öffentlich

Grundsatzbeschluss zum Neubau des Gemeindezentrums Dewitz sowie die Beantragung von Fördermitteln und die Auftragsvergabe durch die Bürgermeisterin

| | |
|---|--|
| <i>Organisationseinheit:</i> Bau- und Ordnungsamt <i>Bearbeitung:</i> Martina Dörbandt | <i>Datum</i> 11.11.2025 <i>Einreicher:</i> |
|---|--|

| | | |
|--|---------------------------------|--------------|
| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
| Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal (Entscheidung) | 25.11.2025 | Ö |

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Lindetal beschließt

1. die Durchführung des Vorhabens "Ersatzneubau des Gemeindezentrums in Dewitz" und
2. unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung der Investition gewährleistet ist, die verwaltungsseitige Ausschreibung erforderlicher Bauleistungen sowie Durchführung der Submission und entsprechender Auftragsvergabe durch die Bürgermeisterin und dem Stellvertreter.

Sachverhalt

Die Gemeindevertretung hat bereits auf ihrer Sitzung vom 26.09.2023 entschieden, das vorhandene desolante Bestandsgebäude der Gemeinde in Dewitz abzureißen und ein neues Gemeindehaus zu bauen. Eine Sanierung ist nicht sinnvoll, weil vom Bestandsgebäude nicht viel Bausubstanz übernommen werden kann.

Das Gemeindezentrum ist und wird nicht in ständiger Nutzung sein. Es wird hauptsächlich für gemeindliche Veranstaltungen der Vereine sowie auch für Sitzungen der Gemeinde genutzt.

Der geplante Saal soll eine Kapazität für ca. 140 Besucher haben. Der Saal kann durch eine Faltwand in zwei kleinere Räume geteilt werden.

Für die Ausgabe von vorbereiteten Speisen ist eine kleine Teeküche geplant.

Weiterhin sind Sanitärräume, Foyer mit Garderobe, Flur, Abstellraum, Hausanschlussraum und Elektroanschlussraum vorgesehen.

Die Beheizung erfolgt über eine Luft-Wärme-Pumpe.

Nach jetzigem Planungsstand (Objekt, ELT, HLS) liegen die Baukosten bei BRUTTO ca. 1.479.659,31 EUR.

Die Planungskosten (bereits beauftragt) belaufen sich auf BRUTTO 205.271,45 €.

Fördermittel sind in Höhe von 50% (847.600,00 EUR) beantragt.

Rechtliche Grundlagen

KV, GemHVO-Doppik, BauGB

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Mittel sind im Haushalt 2026 und 2027 eingeplant. (28101.09600022)
Fördermittel sind beantragt und werden für 2026 in Aussicht gestellt.

Anlage/n

| | |
|---|--|
| 1 | Zusammenstellung Baukosten (öffentlich) |
| 2 | Zusammenstellung der Planungskosten (öffentlich) |
| 3 | Grundriss (öffentlich) |
| 4 | Ansichten_längs (öffentlich) |